Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 8. 11. 1904

|Herrn Dr Richard Beer-Hofmann Rodaun Liesingerstrasse 2

|XVIII SPOETTEL 7. 8. 11. 904.

lieber Richard, ich fahre voraussichtlich Samstag nach Berlin. Soll ich Ihnen dort irgendwas besorgen, so schreiben Sie mir ein Wort.

Meine »Рreмière« foll am 19. fein. –

10

– Hörte von dem echt jüdischen Vorgehen Ihres Hausherrn. Immerhin wäre es eine »fertige Sach« –.

Wie gehts Ihnen denn? Ich kann die Bemerkung nicht unterdrücken, daß es mir lieb wär we \overline{n} wir nicht fo weit von einander wohnten. – Herzlichft Ihr A.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 8. 11. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01467.html (Stand 12. August 2022)